

über die **öffentliche** Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses**

am **19.09.2011** in Schwanstetten um **19:00** Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Sämtliche **-9-** Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wurden form- und fristgerecht eingeladen.

Vorsitzender: 1. Bgm. Robert Pfann

Schriftführer: Herr Knorr

Anwesende Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

MGR Schrödel
MGR Müller
MGR Pfann, Klaus
MGR Seidler
MGR Weiß
MGR Wystrach

Außerdem anwesend:

Herr Mitzam

Entschuldigt abwesend:

MGR Dr. Schulze

MGR Kremer

Beschlussfähigkeit ist gegeben

4. Vorberatung über die Verlängerung des Vertrages mit dem Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg für die Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs beim Markt Schwanstetten

Der Vertrag mit dem ZVB läuft bis Ende des Jahres 2011 und verlängert sich um ein weiteres Jahr wenn er nicht bis Ende September gekündigt wird. Falls der Vertrag gekündigt werden soll, müsste vom MGR entsprechender Beschluss gefasst werden.

Die Abrechnung 2010 ergab folgendes Ergebnis:

Abrechnung Markt Schwanstetten für das Jahr 2010

Anteilige Personalkosten:	
entsprechend der durchgeführten Überwachungsstunden	11.052,00
Anteilige Verwaltungskosten:	
entsprechend der Fallzahlen	1.995,41
direkt zuordenbare Aufwendungen:	
Gerichtsvollzieherkosten	13,52
Abschreibung auf Forderungen	41,70
Summe:	<u>55,22</u>
Summe der Aufwendungen:	<u>13.102,63</u>
direkt zuordenbare Erträge:	
Verwarnungsgebühren	3.590,00
Ersatz Gerichtsvollzieherkosten/Auslagen	12,35
Verwaltungsgebühren (Halterhaftung)	18,50
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder)	1.156,80
Verzugs- und Beitreibungsentgelte	63,08
Summe der Erträge:	<u>4.840,73</u>
Rechnungsbetrag:	<u>8.261,90</u>

Zahlungseingang Schwanstetten (Ist-Einnahmen)

	2010			
	Verw.gelder	Bußgelder	Halterhaftung	Summe
	rV	rV	rV	
Januar	0,00	0,00	0,00	0,00
Februar	40,00	0,00	0,00	40,00
März	120,00	0,00	0,00	120,00
April	270,00	0,00	0,00	270,00
Mai	405,00	28,50	0,00	433,50
Juni	330,00	182,50	0,00	512,50
Juli	465,00	28,50	0,00	493,50
August	535,00	182,50	0,00	717,50
September	705,00	115,50	18,50	839,00
Oktober	275,00	269,30	0,00	544,30
November	345,00	28,50	0,00	373,50
Dezember	100,00	169,00	0,00	269,00
	3.590,00	1.004,30	18,50	4.612,80

Monatsschnitt
384,40 €

	2011				Anderung zu Vorjahr in %
	Verw.gelder	Bußgelder	Halterhaftung	Summe	
	rV	rV	rV		
Januar	140,00	119,00	0,00	259,00	
Februar	190,00	52,00	0,00	242,00	505,00
März	130,00	124,00	18,50	272,50	127,08
April	75,00	38,50	0,00	113,50	-57,96
Mai	130,00	95,50	0,00	225,50	-47,98
Juni	135,00	95,50	0,00	230,50	-55,02
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					
	800,00	524,50	18,50	1.343,00	

Monatsschnitt
191,86

Fallzahlen Schwanstetten

2010	
	Fallzahlen
Januar	0
Februar	13
März	38
April	30
Mai	30
Juni	28
Juli	47
August	73
September	47
Oktober	89
November	27
Dezember	11
	433

2011	
	Fallzahlen
Januar	6
Februar	22
März	25
April	7
Mai	26
Juni	18
Juli	11
August	
September	
Oktober	
November	
Dezember	
	115

Anderung zu Vorjahr in %
69,23
-34,21
-76,67
-13,33
-35,71
-76,60

Monatsschnitt: 36,08

16,43

Vom VS wird zugesagt, dass man sich mit dem ZVB in Verbindung setzen wird, um bessere und dem Vorschlag entsprechende Kontrollzeiten zu vereinbaren.

Vom BauUA wird erläutert, dass der ZVB besser ausgebildete Mitarbeiter entsenden soll, da die Überwachung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird. Des weiteren waren die Zeiten der Kontrollen berechenbar, sodass der Bürger sich auf die Überwachung einstellen konnte. Es wird gebeten, die Zeiten der Überwachungen aufzulisten und in die Fraktionsfächer zu legen.

Von einem anderen Ausschussmitglied wird geäußert, dass der Vertrag nicht verlängert werden sollte, da der Aufwand viel zu groß und bereits ein Erziehungseffekt eingetreten ist. Man sollte die Situation erstmals ruhen lassen und beobachten. Falls wieder ein Bedarf entsteht, könnte man den ZVB wieder beauftragen.

Der VS erklärt, dass der ZVB bereit ist auf unsere Forderungen einzugehen. Der nicht ordnungsgemäße Ablauf der Überwachung wird beim ZVB angesprochen.

Vonseiten des BauUA wird vorgeschlagen, dass man in den Brennpunkten wie z.B. Völkelstraße die Parkplätze abmarkiert.

Von einem anderen Mitglied wird daraufhin berichtet, dass man dies schon einmal angesprochen hatte, jedoch die Anwohner mit dem Vorschlag nicht einverstanden waren. Der VS wird diese Problematik mit Arbeitsaufnahme des neuen technischen Mitarbeiters nochmal angehen.

Der VS holt sich von den BauUA Mitgliedern Vorschläge für die Mindeststundenzahl ein und es wird sich auf 10 Stunden im Durchschnitt geeinigt.

Der VS lässt über den Beratungsgegenstand abstimmen:

Der BauUA empfiehlt dem MGR den Vertrag mit dem ZVB zur Verkehrsüberwachung weiterzuführen. Im Monatsschnitt sollen mindestens 10 Stunden überwacht werden. Der Bürgermeister kann die Anzahl der Stunden flexibel je nach Bedarf erhöhen. Über Änderungen wird das Gremium informiert.

Beschluss: 6:1

Gegenstimmen: MGR Schrödel

